



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Presseinformation

22. Internationaler DLRG Cup im Rettungsschwimmen

- **Warnemünder Strand als Sprungbrett zur Weltmeisterschaft in Australien**
- **Eröffnung mit DLRG-Präsident Achim Haag und Landesinnenminister Lorenz Caffier**
- **Wettkampfprogramm diesmal noch anspruchsvoller**

Rostock-Warnemünde/Bad Nenndorf. Vom 19. bis 21. Juli herrscht wieder internationales Wettkampfflair am Strand des Rostocker Ostseebades in Warnemünde. Rund 260 Athleten aus insgesamt sechs Nationen treten unterhalb von Leuchtturm und Teepott – den Warnemünder Wahrzeichen – zum 22. Internationalen DLRG Cup an. Der Veranstalter, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG), freut sich auf Nationalteams aus Belgien, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden, Schweden und der Schweiz sowie 42 Mannschaften aus den DLRG-Ortsvereinen. Die Rettungssportler wettstreiten an den drei Wettkampftagen im Schwimmen, Sprinten und im Umgang mit verschiedenen Hilfsmitteln zur Rettung im Wasser.

„Ich sehe die Wettkämpfe hier nicht nur als Gradmesser für die Leistungsfähigkeit unserer Athleten. Sie bilden im sportlichen Wettkampf ab, wohin das tägliche Training unserer Rettungsschwimmer in ganz Deutschland führen kann. In dieser Hinsicht sind unsere Sportler Vorbild und Ansporn für alle aktiven Rettungsschwimmer, die mit dem Training ihr Rettungshandwerk üben. Denn dieses wird gebraucht, sei es im Wasserrettungsdienst an der Küste, an Seen und Flüssen oder im heimischen Bad“, erklärt DLRG-Präsident Achim Haag.

In diesem Jahr neu im Programm ist die gemischte Staffel „Ocean Lifesaver Relay“, in der jeweils zwei Frauen und Männer gemeinsam antreten und verschiedene Disziplinen des Rettungssports im Freigewässer miteinander kombiniert werden. Außerdem werden die Finalläufe des Rettungstriathlons „Oceanman“ beziehungsweise „Oceanwoman“ erstmals in der anspruchsvollen Eliminator-Variante durchgeführt. „Mit diesen Änderungen im sportlichen Programm beweist der DLRG Cup einmal mehr seinen guten Ruf als europäischer Einladungswettkampf. Zugleich ist er für viele Athleten ein erster Gradmesser für den diesjährigen Saisonhöhepunkt im November, wenn in Adelaide die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen ausgetragen wird“, so Haag.

Nationalteam der DLRG ist Favorit

Die zehnköpfige DLRG Nationalmannschaft tritt in Warnemünde mit breiter Brust an und hofft, den Titel erneut verteidigen zu können. Gleichzeitig müssen sich die nominierten Sportler gegen starke nationale Konkurrenz behaupten, denn der Wettkampf ist Teil der Qualifikation für die Weltmeisterschaft. „Alle Kaderathleten in der DLRG wollen natürlich nach Australien. Eine Weltmeisterschaft im Mekka des Rettungssports ist für viele das Größte. Die Motivation bei den Jungs und Mädels ist deshalb natürlich sehr hoch“, sagt Bundestrainerin Elena Prella.

Fünf der nominierten Rettungsschwimmer für das Nationalteam beim Wettkampf in Rostock kommen aus Westfalen. Drei werden von Vereinen aus Sachsen-Anhalt entsandt, zwei aus Mecklenburg-Vorpommern. Zu den Favoriten im Einzel bei den Männern zählt Daniel Roggenland. Er gewann 2016 den DLRG Cup und war davor schon viermal Zweiter. Nach einem Jahr Pause kehrt der Westfale nun zurück, um die Mission Weltmeisterschaft anzugehen. Zu seinen ärgsten Konkurrenten dürften seine Teamkameraden Nordin Sparmann und Christian Watermann – ebenfalls beide Westfalen – sowie Christian Ertel aus Stralsund gehören. Ertel, der seit

Pressekontakt: Martin Holzhaus • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 955 – 442 • E-Mail: kommunikation@bgst.dlrg.de
Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf
<https://.dlrg.de>

dieser Saison für die DLRG Anklam startet, ist seit Jahren international erfolgreich, hat Welt- und Europameistertitel sowie Gold bei den World Games gewonnen und ist zweifacher Träger des Silbernen Lorbeerblatts. Als derzeit wohl beste Freigewässerschwimmerin und mit dem Vorjahressieg im Gepäck reist Carla Strübing mit viel Rückenwind an die Ostsee. Die 21-Jährige startet seit dieser Saison ebenfalls für die DLRG Anklam und kann dafür sorgen, dass die Trophäe im Mehrkampf der Frauen in Mecklenburg-Vorpommern bleibt.

Die Wettbewerbe des DLRG Cups werden am Strandabschnitt 1 + 2 in Nachbarschaft zum „Teepott“ (Strandpromenade 1) von Warnemünde ausgetragen. Am Donnerstag (19.7.) ab 13:00 Uhr sowie Freitag und Samstag ab 08:00 Uhr können Zuschauer von den Tribünen der Strandarena oder auch direkt an der Wasserkante die Athleten während der Rennen beobachten. Der Wettkampf endet Donnerstag gegen voraussichtlich 17:30 Uhr, Freitag 18:00 Uhr und Samstag 15:30 Uhr.

Offizielle Eröffnung am Freitagvormittag

Nach dem Einmarsch der Sportler in die Beach Sport Arena werden DLRG-Präsident Achim Haag, Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister und Schirmherr der Veranstaltung, Lorenz Caffier, sowie der Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock, Dr. Wolfgang Nitzsche, am Freitag (19.7.) um 11:30 Uhr die Veranstaltung offiziell eröffnen. Unterstützt wird der 22. Internationale DLRG Cup von der Hansestadt Rostock, der Deutschen Marine und verschiedenen Werbepartnern.

Unterhaltung für die Jüngsten bietet das Rahmenprogramm zum Cup: Seehund Nobby und sein Team vermitteln spielerisch Baderegeln und machen Kinder „wasserfest“.

Druckfähige Bilder, Teilnehmer- und später auch Ergebnislisten sowie Meldungen von der Veranstaltung und weitere Infos zum DLRG Cup finden Sie unter www.dlrg.de/dlrg-cup.

Kader der DLRG Nationalmannschaft:

(in Klammern die DLRG-Ortsgruppen, aus denen die Athleten entsandt werden)

- Andrea Eling (DLRG Halle-Saalekreis)
- Christian Ertel (DLRG Anklam)
- Jessica Grote (DLRG Halle-Saalekreis)
- David Laufkötter (DLRG Schloß Holte-Stukenbrock)
- Daniel Roggenland (DLRG Harsewinkel)
- Nordin Sparmann (DLRG Harsewinkel)
- Clara Steinberg (DLRG Ennigerloh)
- Carla Strübing (DLRG Anklam)
- Christian Watermann (DLRG Beckum-Lippetal)
- Vivian Zander (DLRG Magdeburg)

Pressekontakt: Martin Holzhaue • DLRG Bundesgeschäftsstelle
Tel.: 0 57 23 955 – 442 • E-Mail: kommunikation@bgst.dlrg.de
Im Niedernfeld 1-3 • 31542 Bad Nenndorf
<https://.dlrg.de>

Teilnehmende Ortsgruppen

Berlin

Berlin Charlottenburg-Wilmersdorf
Berlin-Lichtenberg

Brandenburg

Luckenwalde

Baden

Malsch

Bayern

Bad Windsheim
Dietenhofen

Hamburg

Bergedorf
Hamburg-Altona

Hessen

Kelkheim

Mecklenburg-Vorpommern

Anklam

Niedersachsen

Celle
Hagen im Bremischen
Leer
Lüneburg
Wietze/Ovelgönn

Nordrhein

Bonn
Kempen
Marienheide
Nümbrecht

Rheinland-Pfalz

Nieder-Olm/Wörrstadt

Sachsen

Görlitz

Leipzig

Sachsen-Anhalt

Halle-Saalekreis

Magdeburg

Schleswig-Holstein

Glücksburg

Mölln

Norderstedt

Region Uetersen

Rendsburg

Westfalen

Bad Wünnenberg

Beckum-Lippetal

Ennigerloh

Gelsenkirchen-Buer

Harsewinkel

Langenberg

Rheda-Wiedenbrück

Schloß Holte-Stukenbrock

Schwerte

Verl

Württemberg

Bermatingen/Markdorf

Bietigheim-Bissingen

Fellbach